© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Das Schlußergebnis der sehr allgemein gehaltenen Ausführungen geht dahin, daß Nutzen und Schaden der Krähen überall von den lokalen Verhältnissen bestimmt wird. Ohne daß er es direkt ausspricht, neigt der Verfasser dahin, den Nutzen als geringer und den Schaden als höher zu taxieren, als es Rörig gethan. Das Verdienst der Arbeit liegt in einer kritischen Würdigung des bisher Bekannten und in einer gewiß berechtigten Betonung der direkten Beobachtung in freier Natur. Wir müssen aber Otto Herman Recht geben, wenn er es in einem Nachtrag zur eben besprochenen Arbeit ausspricht, daß auch nach Bearbeitung der Krähenfrage durch Jablonowski noch sehr viel der Aufklärung bedürftig bleibt.

Hannover, 19. Januar 1902. Dr. Handmann.

Aus den Lokal-Vereinen.

Jahresbericht des Vereins der Liebhaber einheimischer Vögel zu Leipzig. Der Verein hat auch im vergangenen Jahr wieder eine reiche Thätigkeit zum Nutzen unserer schönen Liebhaberei entwickelt, wovon nachfolgende Zeilen Interessenten Kenntnis geben mögen. Zunächst trat der Verein als solcher gleich bei Beginn des Jahres 1901 in corpore dem „Leipziger Tierschutzverein" als Mitglied bei, um dadurch stete Gelegenheit und Anregung zu haben, dem Tier- und Vogelschutz in gerechter Weise dienen zu können.

Von größeren Vorträgen seien folgende erwähnt: „Die freilebenden Vögel in Bad Nauheim und die dortige Vogelliebhaberei"; „Der Zoologische Garten in Köln"; „Der Zoologische Garten in Frankfurt a. M."; „Mein Besuch bei unserem Mitgliede Herrn Kullmann in Frankfurt a. M. und dessen Vogelstube"; „Der neue Zoologische Garten in Halle, speziell die Bewohner des dortigen Vogelhauses"; „Meine Reise nach Samoa". — Kleinere Vorträge wurden gehalten: „Über die Wirkung des Lampenlichtes auf unsere Singvögel"; „Vogelschutz und Erziehung"; „Die Wiener Vogelliebhaberei"; „Die Krammetsvogelfrage". Eingehend besprochen wurde die vom „Deutschen Tierschutzverein" geplante Petition an den Reichstag betreffs des neuen Vogelschutzgesetzes. Mit großer Freude wurde es begrüßt, daß auch dieser große Verband für das Halten unserer einheimischen Vögel im Käfig eintritt und dasselbe für völlig berechtigt ansieht, was übrigens auch aus den Zeitschriften zur Genüge zu ersehen ist. Der Bitte des Leipziger Tierschutzvereins, unsere Erfahrungen über die praktischsten Winterfutterapparate fürs Freie und die geeignetste Fütterung mitzuteilen, wurde gern nachgekommen, und dieselbe vom Vorsitzenden beantwortet.

Längere Debatten entspannen sich über folgende Fragen: „Singt der Vogel aus Wohlbehagen und Freude oder aus Sehnsucht?"; „Wie lange braucht der Vogel zum Schlaf?"; „Ist die Grauammer bei uns Winterstandvogel?"; „Ist der Vogel, welcher den Kopf zwischen die Federn steckt, krank?"; „Ist es dem Vogel schädlich, wenn man ihm die Mehlwürmer lebend reicht?"; „Haben die Mitglieder schon Schienen an den Beinen des Vogels entfernt und mit welchem Erfolg?"; „Die Blaukehlchenarten"; „Wie entfernt man Milben aus der Mehlwurmhecke?"; „Sind Gesangsreizmittel der Gesundheit des Vogels dienlich?"; „Reicht man dem Vogel frisches Wasser oder nicht?"; „Welches ist das richtige Futter für Stieglitzwildfänge?"; „Wie kommt es, daß manche Rotkehlchen bereits im Frühjahr mausern?" u. s. w.

Von den vielen Beobachtungen im Freien seien einige wenige genannt: Ein weißgescheckes Rotkehlchen bei Leipzig. Als Nesterzerstörer Elster, Rabenkrähe,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Häher, Katze, große Waldmaus, Igel, Wiesel und große Wegschnecke, letztere vier Arten besonders bei Bodennistern. In einer hiesigen belebten Badeanstalt direkt an der Stadt saß ein junger Kuckuck im Nest der weißen Bachstelze in einem Holzschuppen u. a. m. — Von Seltenheiten wurden unter anderem lebend vorgeführt: Eine tadellos vermauserte Orpheusgrasmücke, ein nach der Mauser im Käfig rot gebliebener Hänfling, eine völlig schwarz vermauserte Zippe. — Die Ankunftsdaten der Vögel wurden genau notiert.

Großen Zuspruch fand die Einrichtung, daß die vom Verein gehaltenen ornithologischen Zeitschriften und Annoncenblätter im Vereinsrestaurant (Dresdener Hof, Magazingasse) zur täglichen Einsichtnahme für die Mitglieder auslagen. — Der Geselligkeit wurde Rechnung getragen durch gemeinsame Ausflüge, mehrere auch mit Damen, wobei besonderer Wert auf das Abhören der Gesänge und Locktöne der Vögel gelegt wurde. Das Stiftungsfest wurde in der üblichen gemütlich-humoristischen Weise gefeiert. — Die in den Anlagen der Stadt vom Verein aufgestellten Futterapparate wurden fleißig mit der geeigneten Winterfütterung versehen.

Zum Schluß sei noch der Wunsch hinzugefügt, daß der Verein auch im neuen Jahr so weiterstreben möge wie bisher, zum Nutzen unserer schönen Liebhaberei, als einer althergebrachten echt deutschen Sitte.

Am 26. Januar dieses Jahres verstarb nach langem und schwerem Leiden

unser außerordentliches und korrespondierendes Mitglied

Herr **Dr. Carl Ohlsen von Caprarola**

in Rom.

In ihm schied wohl der Hauptvorkämpfer der Vogelschutzidee in Italien aus diesem Leben.

Ehre seinem Andenken!

Der Vorstand des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt.

Druckfehlerberichtigung.

Auf Seite 43 Zeile 17 von unten ist statt „15 m" zu lesen „1,5 bis 2 m".

Inhalt: Neu beigetretene Mitglieder. I. — Vogelschutzkalender. — M. Dankler: Vogel- oder Insektenweltschmerz? — H. Krohn: Ausflug nach Langenwerder und dem Kieler Ort. (Mit Schwarzbildern Tafel VI und VII.) — Wilh. Schuster: Nistkasten-Versuche. — Kleinere Mitteilungen: Schwarzkehlchen überwintert. Überwinterndes Schwarzkehlchen. Brütende Tauben auf den Säulen des Burgthores in Wien. Locustella fluviatilis (Wolf) in Westpreußen. Großer Bussard-Zug. — Litterarisches. — Aus den Lokal-Vereinen. — Todesanzeige. — Druckfehlerberichtigung.

☞ Diesem Hefte liegen die Schwarztafeln VI. und VII. bei. ☜

Redaktion: Dr. Carl R. Hennicke in Gera (Reuß).
Druck und Kommissionsverlag von Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Aus den Lokal-Vereinen. 115-116